

Jonathan Eaton

Jonathan Eaton ist seit zehn Jahren der Künstlerische Direktor des Opera Theater Pittsburgh, USA. Während dieser Zeit führte er das Unternehmen an ein unterschiedliches und ungewöhnliches Repertoire heran, zuletzt erst mit einem Schwerpunkt auf Amerikanischen Opern wie beispielsweise Weills *Lost in the Stars*, der Weltpremiere von Matthew Rosenblums multi-medialer Oper *RedDust* und Philip Glass' *Sound of a Voice*, welches zu einem Gastspiel an der Royal Opera Covent Garden, GB, eingeladen wurde. Jonathan Eaton hat in vielen Opernhäusern in Nord Amerika und Europa bereits Regie geführt – in Deutschland unter anderem an den Opern in Würzburg und Bielefeld, sowie Hannover; auch hat er bereits zusammen mit den Bochumer Symphonikern gearbeitet (*Die Propheten*).

Seit Januar 2008 arbeitet Jonathan Eaton als freier Mitarbeiter bei der RUHR.2010 GmbH als Regisseur für ISING - DAY OF SONG.

Bobby McFerrin

Bobby McFerrin (*1950) ist einer der international bekanntesten Vokal- und Improvisationskünstler. Bereits zehn Mal gewann er den Grammy, er ist der Schöpfer von „Don't worry, be happy“ – einem der populärsten Lieder des späten 20. Jahrhunderts – und ein leidenschaftlicher Vertreter der Musikerziehung.

Mit einer vier Oktaven umfassenden Stimme und einer großen Vielfalt von Stimmtechniken ist Bobby McFerrin nicht nur ein Sänger, sondern auch ein Entdecker, der Jazz, Folk, und eine Vielzahl musikalischer Einflüsse mit seinen eigenen Ideen kombiniert – sowohl chorisch, als auch a-capella und in klassischer Form.

„Unkonventionell“ ist ein guter Ausdruck, um Bobby McFerrins Karriere zu beschreiben. Jene, die mit seinen Shows – ob als Dirigent oder als Vokalkünstler – vertraut sind, wissen, dass jede Veranstaltung ein einmaliges Event ist, das das Moment des Unerwarteten mit einbezieht. Er besitzt die Fähigkeit, über musikalische Genres und stereotype Klänge hinaus zu gehen, um einen unverwechselbaren Sound zu erschaffen. Mit seinen Auftritten beweist er immer wieder aufs Neue, dass Musik alle Grenzen überwindet und alle Kulturen mit einbezieht.

Quelle: Offizielle Homepage www.bobbymcferrin.com

Henning Scherf

Henning Scherf hat bereits als Kind im Bremer Knabenchor gesungen. In seiner aktiven Politiker-Phase - er war von 1995 bis 2005 Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen und von 1978 bis 2005 Mitglied der Landesregierung - fehlte ihm die Zeit für das regelmäßige Singen im Chor, er beschränkte sich auf das Singen in der Familie.

Seit Sommer 2008 singt er Bass im Bremer RathsChor und er sagt, es sei sein größtes Glück, als "alter Mann" diese wunderbare Erfahrung des Singens mit allen Sinnen neu erleben zu dürfen.

Im Mai 2005 wurde er zum Präsidenten des Deutschen Chorverbandes (DCV) gewählt. Er lebt in Bremen mitten in der Stadt in "Deutschlands berühmtester WG".

Der **Deutsche Chorverband** (DCV) wurde am 28. Februar 2005 als Zusammenschluss der Verbände *Deutscher Sängerbund* und *Deutscher Allgemeiner Sängerbund* gegründet. Er vereint 1,85 Millionen Mitglieder in etwa 26.000 Chören sowie an Chören angeschlossene Instrumental- und Tanzgruppen in Deutschland und im Ausland und ist damit der weltgrößte Laienchorverband.

Steven Sloane

Seit Beginn seiner beruflichen Karriere gilt dem Gesang seine besondere Liebe.

„Singen ist die elementarste Form des Musizierens. Der Körper ist das Instrument und jeder kann einfach den Mund aufmachen und singen - unabhängig von Herkunft und Kultur eint es alle Menschen.“

Der gebürtige Amerikaner gehört zu den führenden internationalen Dirigenten seiner Generation. Er arbeitet mit renommierten internationalen Orchestern zusammen und ist weltweit ein gefragter Operndirigent.

Seit 2007 ist Steven Sloane Chefdirigent des Stavanger Symphony Orchestra/Stavanger, der Kulturhauptstadt Europas im Jahr 2008. Ebenfalls seit 2007 ist Steven Sloane Künstlerischer Direktor der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 für das Themenfeld „Stadt der Künste“.

Die Bochumer Symphoniker, bei denen er seit 1994 Generalmusikdirektor ist, hat Steven Sloane zum führenden Orchester der Metropole Ruhr entwickelt. Nachdem er für seine Arbeit eine beispiellose Unterstützung in Form von privaten Spenden bekommen konnte, beginnt in Bochum 2009 der Bau eines eigenen Konzertsaals.

Steven Sloane lebt und arbeitet in Bochum.

Wise Guys beim DAY OF SONG auf Schalke 5. Juni 2010

Sie singen mit ihren Kindern, im Konzert und am liebsten gemeinsam mit vielen anderen Kehlen – und deshalb freuen sich die Wise Guys schon jetzt auf den DAY OF SONG am 5. Juni 2010 in der VELTINSArena auf Schalke. Ein Tag nur zum Singen, ein Projekt, zu dem sich bereits 17.000 Menschen angemeldet haben, die in Laien-, Opern- und anderen Chören aktiv sind, und zusammen mit den Wise Guys den Rekord für das größte mehrstimmige Konzert der Welt aufstellen wollen.

Die Wise Guys, das sind fünf Sänger aus Köln, die mit ihren abwechslungsreichen Songs und einer mitreißenden Bühnenshow 180.000 Zuschauer pro Jahr begeistern. Ohne Instrumente, allein mit ihren Stimmen berühren die Musiker ihr Publikum, bringen es zum Lachen und zum Nachdenken. Konzerthallen von Flensburg bis München, von Trier bis Dresden sind oft Monate im Voraus ausverkauft. Das Open-Air-Konzert der Wise Guys zum evangelischen Kirchentag 2007 in Köln ist mit 70.000 Besuchern die Weltrekord-Marke für a-cappella Bands.

Das Wise Guys Album „Frei!“ belegte nach Erscheinen im Frühjahr 2008 auf Anhieb Platz 2 der deutschen Album Charts von Media Control. Es ist bereits das dritte Top Ten Album der Wise Guys. Im März 2009 wird die dritte Wise Guys-DVD veröffentlicht. Zurzeit arbeiten die Musiker an Songs für das neue Album, das 2010 erscheinen wird.